

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald – Osteifel

Aktuelle Nmin- Werte 2017

Region: Westerwald/ Taunus,

Probenahmezeitraum: 10.02.2017- 11.02.2017

Hauptfrucht	Vorfrucht	Proben Anzahl	kg N-min/ha Bodenschicht in cm			mittl. Ertrag dt/ha	Düngungsempfehlung in kg N/ha		
			0-30 cm	30-60 cm	0-60 cm		1. Gabe	2. Gabe	3. Gabe
W.Weizen	Winterraps	6	37	56	93	75	38	37	55
W.Weizen	Silomais	7	21	28	49	75	54	56	70
W.Weizen	Getreide	2	29	44	73	65	46	38	70
W.Raps	Getreide	7	23	20	43	40	81	81	
W.Gerste	Getreide	6	24	32	56	65	24	40	60
Braugerste	W.Getreide	2	32	22	54	50	46		

Stand 21.02.2017 gez. Mohr

Die Düngeempfehlungen gelten für Flächen mit 50 Bodenpunkten. Je Bodenpunkt Abweichung sind Zu- oder Abschläge zu machen. Abweichungen von der mittleren Ertragserwartung erfordern kulturspezifische Zu- bzw. Abschläge. Die Düngeempfehlung für Winterraps gilt für mittlere Bestände, schwache Bestände brauchen ca. 30 kg N/ha mehr. Im Gegensatz dazu sollten Bestände die stark aus dem Winter gekommen sind tendenziell schwächer gedüngt werden. Bei solchen guten Beständen kann ca. 30 kg N/ha eingespart werden. Die Düngeempfehlung im Winterweizen bezieht sich auf mittlere Bestände, bei schwacher oder starker Bestandsentwicklung sind Zu- oder Abschläge bis zu 20 kg N/ha möglich. Bei einer Qualitätsdüngung in Winterweizen sind zusätzlich ca. 30 kg N/ha erforderlich Die Beprobung der Flächen auf denen Silomais angebaut werden soll, ist noch nicht abgeschlossen. Die Düngeempfehlung wird Anfang April bekannt gegeben.